Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1900

29 (17.9.1900)

Visual Library

Nr. XXIX.

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Montag den 17. September 1900.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs: Verleihung von Orden und Ehrenzeichen. Erlaubniß zur Annahme fremder Orden und Ehrenzeichen. Dienstnachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden: Dienstnachrichten. Des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: die Wahl eines Dekans für die Diözese Neckargemünd betreffend; die Prüfung für Justizaktuare betreffend; des Ministeriums des Innern: die Versicherung der Rindviehbestände betreffend; die Kesselrevisoren der Badischen Gesellschaft zur Ueberwachung von Dampfkesseln betreffend; die Prüfung der Aerzte und Zahnärzte betreffend; die Verleihung von Aussteuergaben aus der Luisenstiftung betreffend; den Vollzug des Enteignungsgesetzes betreffend; die Ernennung der Bezirksrathsmitglieder für den Amtsbezirk Eppingen betreffend; die Vornahme einer Kollekte zu Gunsten des Vereins zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder betreffend.

Todesfälle.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Verleihung von Orden und Ehrenzeichen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 23. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Preußischen Hauptmann Heinrich Bahl, Kompagniechef im Infanterie-Regiment Nr. 171, das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 31. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Großherzoglich Oldenburgischen Oberhofmarschall und Kammerherrn Heino Henning Franz von Heimburg das Großkreuz HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 5. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Vorsitzenden des Badischen Landesausschusses des Deutschen Flottenvereins, Geheimen Kommerzienrath Karl August Schneider in Karlsruhe das Ritterkreuz HöchstIhres Ordens Berthold des Ersten zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 19. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Stationsverwalter Vitus Zipf in Walldürn das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen zu verleihen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 24. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Postverwalter a. D. Julius Wenzel in Adelsheim das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 24. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Amtsregistrator Johann Dauth in Bühl das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 24. Juli d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Schreiner Karl Zeh bei der Hofgärtnerei Schwetzingen die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 19. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Kasernenwärter a. D. Jakob Mathis in Karlsruhe die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 24. August d. J. gnädigst bewogen gefunden,

den Gendarmeriewachtmeistern

Franz Karl Walter in Unteruhldingen,
Julius Baumann in Säckingen,
Johann Evangelist Jäger in Bonndorf,
Karl Christof Lotsch in Radolfzell,

den Gendarmen

Sebastian Keßler in Salem,
Josef Osterwald in Schweighausen,
Fidel Breiler in Bauschlott,
Ignaz Leppert in Waldhausen, sowie

dem ehemaligen Gendarmen und jetzigen Kanzleigehilfen bei dem Vorstand der Badischen landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft Wilhelm Schill in Karlsruhe die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 27. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Gendarmen und Distriktsfourier Friedrich August Steinhauser in Mannheim die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 27. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Salzsteueraufseher Adolf Bruker in Wyhlen die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 24. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Mitgliedern von freiwilligen Feuerwehren

beziehungsweise Fabrikfeuerwehren das Ehrenzeichen „Für 40jährige treue Dienste bei der freiwilligen Feuerwehr" zu verleihen, und zwar:

I. in Bonndorf:

dem Metzger Wilhelm Amann,
dem Schreiner Franz Kech,
dem Lagerhausverwalter Anton Gisinger,
dem Wagner Josef Lieber,
dem Bürgermeister Ferdinand Pfendler und
dem Schlosser Ferdinand Welte;

II. in Bruchsal:

dem Schreinermeister Ferdinand Bender,
dem Stadtrath Alexander Dreyfuß,
dem Schneidermeister Franz Geiger,
dem Kaufmann Wilhelm Nerpel und
dem Kaufmann Ludwig Oppenheimer;

III. in Donaueschingen:

dem Fabrikarbeiter Karl Meßmer;

IV. in Durlach:

dem Küfermeister Gottfried Dörr;

V. in Emmendingen:

dem Schneidermeister Heinrich Heyd;

VI. in Endingen:

dem Bürgermeister August Meyer;

VII. in Gengenbach:

dem Handelsmann Xaver Killi;

VIII. in Karlsruhe:

dem Privatier Friedrich Maisch;

IX. in Lörrach:

dem Konditor Albert Hitzig;

ferner von der Fabrikfeuerwehr von Köchlin, Baumgartner & Cie. in Lörrach:

dem Druckermeister Wilhelm Reichert in Stetten und
dem Handdrucker Heinrich Rey in Lörrach;

X. in Mosbach:

dem Schneidermeister Johann Breunig;

XI. in Oberkirch:

dem Schuhmacher Alois Utilie;

XII. in Ortenberg:

dem Schuhmacher Kornelius Bächler;

XIII. in Pforzheim:

dem Kaufmann Friedrich Wilhelm Salzer;

XIV. in Philippsburg:

dem Maurer Florian Brengle,
dem Metzger Josef Hildenstab,
dem Blechner Julius Killian,
dem Landwirth Robert Killian und
dem Landwirth und Gemeinderath Alexander Steiner II;

XV. in Ueberlingen:

dem Güteraufseher Johann Baptist Hoch;

XVI. in Wertheim:

dem Sattler Louis Beck.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 27. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr in Königsbach, und zwar:

dem Landwirth Johann Gerhardt und
dem Rentner Karl Helferich

das Ehrenzeichen „Für 40jährige treue Dienste bei der freiwilligen Feuerwehr" zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden und Ehrenzeichen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Pater Gustav Schwab aus Lauda die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem Kaiser verliehenen Königlich Preußischen Kronen-Ordens IV. Klasse mit Schwertern zu ertheilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Dienern Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Maximilian von Baden die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen der ihnen von Seiner Hoheit dem Herzog von Anhalt verliehenen Auszeichnungen zu ertheilen, und zwar:

dem Kammerdiener Karl Rogge für die goldene Verdienstmedaille des Herzoglich Anhaltischen Hausordens Albrecht des Bären,

dem Kammerlakaien Franz Ignaz Schönbein,

dem Garderobelakaien Th. Straub,

dem Kutscher Johann Preisel und

dem Reitknecht Rudolf Holl

für die silberne Verdienstmedaille dieses Ordens.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht:

unter dem 24. Juli d. J.

den ordentlichen Professor für praktische Geometrie und höhere Geodäsie an der Technischen Hochschule und Vorstand des topographischen Bureaus bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, Hofrath Dr. Matthäus Haid, zum Geheimen Hofrath und zum außerordentlichen Mitglied der Oberdirektion zu ernennen;

unter dem 16. August d. J.

den Postsekretär Heinrich Elfering aus Ochtrup zum Ober-Postkassenbuchhalter bei der Ober-Postkasse in Konstanz zu ernennen;

den Gerichtsschreiber Heinrich Lederle beim Amtsgericht Gengenbach seinem unterthänigsten Ansuchen entsprechend unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste wegen vorgerückten Alters in den Ruhestand zu versetzen,

den Gerichtsschreiber Guido Willi beim Amtsgericht Waldkirch zu jenem in Gengenbach und

den Gerichtsschreiber Josef Gäßler beim Amtsgericht Donaueschingen zu jenem in Waldkirch — beide in gleicher Eigenschaft — zu versetzen;

unter dem 23. August d. J.

den Vorstand der Eisenbahnbauinspektion Neustadt i. Schw., Oberingenieur Otto Hardung unter Belassung des Titels Oberingenieur zum Zentralinspektor bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen zu ernennen;

den Bahnverwaltern Georg Marggraf in Karlsruhe und Gustav Jordan in Heidelberg den Titel Bahnhofinspektor zu verleihen;

den Custos der Universitätsbibliothek in Freiburg Dr. Julius Schwab zum Bibliothekar zu ernennen und

den Professor Franz Heilig an der Realschule in Müllheim in gleicher Eigenschaft an jene in Bruchsal zu versetzen;

unter dem 26. August d. J.

den Reallehrer Johann Huber an der Realschule in Kenzingen auf sein unterthänigstes Ansuchen auf Beginn des kommenden Schuljahres, d. i. auf 11. September d. J., unter Anerkennung seiner langjährigen und treu geleisteten Dienste in den Ruhestand zu versetzen;

den nachbenannten Lehramtspraktikanten unter Ernennung derselben zu Professoren etatmäßige Professorenstellen zu übertragen, und zwar:

Max Schütz aus Bruchsal an der Realschule in Eberbach,
Josef Müller aus Hettingen an der Realschule in Schopfheim,
August Burger aus Tauberbischofsheim an der Realschule in Müllheim,
Dr. Franz Walter aus Neuweier an der Realschule in Waldshut und
Franz Heinikel aus Baden an der Realschule in Kehl.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 28. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Referendär Wernher Freiherrn von Rotberg von Rheinweiler zum Hofjunker zu ernennen.

Die Uebertragung der für den Bezirk der Kaiserlichen Oberpostdirektion in Konstanz erledigten Postinspektorstelle an den Postkassirer Theves aus Minden, unter Ernennung desselben zum Postinspektor, hat die Höchstlandesherrliche Bestätigung erhalten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerial-Entschließung vom 10. März d. J. auf die HöchstIhrem Patronate unterliegende katholische Pfarrei Ulm, Dekanats Ottersweier, den Benefiziumsverweser Bernhard Vollmer in Neusatzeck gnädigst zu ernennen geruht. Der Ernannte ist am 7. August d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerial-Entschließung vom 30. Mai d. J. aus der Zahl der von dem Erzbischöflichen Ordinariate der Großherzoglichen Staatsregierung vorgeschlagenen drei Bewerber auf die katholische Pfarrei Zunsweier, Dekanats Lahr, den Pfarrer Adam Stier in Siegelsbach gnädigst zu designiren geruht. Derselbe ist am 16. August d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerial-Entschließung vom 30. Mai d. J. auf die HöchstIhrem Patronate unterliegende katholische Pfarrei Gündlingen, Dekanats Breisach, den Pfarrverweser Josef Blattmann in Reuthe gnädigst zu ernennen geruht. Der Ernannte ist am 13. August d. J. kirchlich eingesetzt worden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Dienstnachrichten.

Es wurde

vom Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten unterm 16. August d. J. Stationsverwalter Vitus Zipf in Walldürn in Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste in den Ruhestand versetzt;

vom Großherzoglichen Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts unterm 29. August d. J. Aktuar Philipp Bauschlicher beim Amtsgericht Meßkirch zum Gerichtsschreiber beim Amtsgericht Donaueschingen ernannt;

vom Großherzoglichen Ministerium des Innern unterm 13. August d. J. Amtsregistrator Johann Dauth in Bühl auf Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen und treuen Dienste auf 1. Oktober d. J. in den Ruhestand versetzt;

unterm 21. August d. J. dem Polizeiwachtmeister Ernst Bär in Mannheim die etatmäßige Amtsstelle eines Polizeikommissärs beim Bezirksamt Konstanz übertragen;

unterm 23. August d. J. Polizeikommissär Franz Josef Graf beim Bezirksamt Rastatt auf Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen, treuen Dienste in den Ruhestand versetzt;

vom Großherzoglichen Ministerium der Finanzen unterm 29. August d. J. Forstassessor Krieger in Baden nach Blumberg versetzt und mit der Leitung des Forstamtsdienstes daselbst betraut;

unterm 3. September d. J. Forstassessor Woll in Rheinbischofsheim nach Forbach versetzt und mit der Leitung des Forstamts I daselbst betraut;

unterm 4. September d. J. der zur Zeit der Domänendirektion zur Verwendung bei der Forsteinrichtung zugetheilte Forstassessor Hans Lang nach Baden versetzt und dem Forstamte daselbst als zweiter Beamter zugewiesen;

von der Großherzoglichen Generaldirektion der Staatseisenbahnen unterm 2. August d. J. Expeditionsassistent Karl Hecker in Baden zur Versehung der Betriebsassistentenstelle nach Donaueschingen versetzt;

vom Großherzoglichen Oberschulrath unterm 5. September d. J. dem Realschulkandidaten Jakob Rothenstein von Dürrn die etatmäßige Amtsstelle eines Reallehrers an der Bürgerschule (erweiterten Volksschule) in Rielasingen und

dem Realschulkandidaten Ludwig Werkmeister von Zehdenick (Preußen) die etatmäßige Amtsstelle eines Reallehrers an der Bürgerschule (erweiterten Volksschule)in Singen übertragen;

vom Großherzoglichen Gewerbeschulrath unterm 30. August d. J. Zeichenlehrer Adolf Wittmann an der Kunstgewerbeschule in Pforzheim seinem Ansuchen entsprechend auf 1. September d. J. aus dem badischen Staatsdienst entlassen;

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

von der Großherzoglichen Steuerdirektion unterm 27. August d. J. Finanzassistent Albert Rieger als Buchhalter beim Finanzamt Donaueschingen etatmäßig angestellt.

Ferner wurde

vom Großherzoglichen Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts unterm 22. August d. J. Referendär Gustav Trunk aus Waldprechtsweier als Rechtsanwalt beim Landgericht Karlsruhe und

unterm 25. August d. J. Referendär Dr. Hugo Schrag aus Bruchsal als Rechtsanwalt beim Landgericht Mannheim zugelassen.

Seine Excellenz der Herr Erzbischof hat die Pfarrei Linz, Dekanats Linzgau, dem bisherigen Kaplan in Untermettingen Wunibald Bosch verliehen; letzterer ist am 6. August d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Die Wahl eines Dekans für die Diözese Neckargemünd betreffend.

Stadtpfarrer Karl Rub in Neckargemünd ist auf die nächsten sechs Jahre zum Dekan dieser Diözese gewählt. Die Wahl ist am 24. August d. J. vom Evangelischen Oberkirchenrath bestätigt worden.

Karlsruhe, den 30. August 1900.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Nokk.

Vdt. Rüde.

Die Prüfung für Justizaktuare betreffend.

Im November d. J. wird eine Justizaktuarsprüfung stattfinden. Die Anmeldungen sind bis letzten September dahier einzureichen.

Karlsruhe, den 4. September 1900.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

In Vertretung:

Düringer.

Vdt. Dietsche.

Die Versicherung der Rindviehbestände betreffend.

Die neu errichtete Ortsviehversicherungsanstalt in Herrenschwand, Amts Schönau i. W., wird gemäß Artikel 32 des Gesetzes vom $\frac{\text{26. Juni 1890}}{\text{12. Juli 1898}}$, betreffend die Versicherung der Rindviehbestände, dem Versicherungsverbande mit sofortiger Wirkung angeschlossen, was hiermit bekannt gegeben wird.

Karlsruhe, den 31. August 1900.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Eisenlohr.

Vdt. Schmidt.

Die neu errichtete Ortsviehversicherungsanstalt der Gemeinde Orschweier wird gemäß Artikel 32 des Gesetzes vom $\frac{\text{26. Juni 1890}}{\text{12. Juli 1898}}$, betreffend die Versicherung der Rindviehbestände, dem Versicherungsverbande mit sofortiger Wirkung angeschlossen, was hiermit bekannt gegeben wird.

Karlsruhe, den 6. September 1900.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Eisenlohr.

Vdt. von Rüdt.

Die Kesselrevisoren der Badischen Gesellschaft zur Ueberwachung von Dampfkesseln betreffend.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 5. Juni d. J. (Staatsanzeiger Seite 241) bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß Ingenieur Emil Ries aus der Badischen Gesellschaft zur Ueberwachung von Dampfkesseln ausgeschieden und damit die demselben ertheilte Befugniß zur Besorgung der den Kesselrevisoren zukommenden Geschäfte erloschen ist.

Karlsruhe, den 31. August 1900.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Eisenlohr.

Vdt. Franz.

Die Prüfung der Aerzte und Zahnärzte betreffend.

In dem Prüfungsjahr 1899|1900 wurde nachgenannten Kandidaten, nachdem sie die ärztliche beziehungsweise zahnärztliche Prüfung vor einer der Prüfungskommissionen zu Freiburg

und Heidelberg bestanden, die Approbation als Arzt beziehungsweise Zahnarzt für das Gebiet des Deutschen Reichs ertheilt:

a. Aerzte:

1. Altmann, David, von Schildberg (Posen),
2. Arendt, Emil Georg Richard, von Berlin,
3. Bauer, Moritz Max, von Hamburg,
4. Behncke, Franz, von Süsel, (Lübeck),
5. Blechschmidt, Eugen, von Säckingen,
6. Block, Adalbert, von Kröben (Posen),
7. Dr. Blumenthal, Arthur, von Nordhausen a. H.,
8. Blumers, Konrad Curt, von Pfeddersheim,
9. Bochner, Benno, von Schönlanke (Preußen),
10. Dr. Bockhorn, Christian Friedrich Hermann Max, von Walsrode (Lüneburg),
11. Bommer, Max, von Wilhelmsdorf (Württemberg),
12. Botzong, Karl, von Lambrecht (Rheinpfalz),
13. Bühner, Franz, von Cleve (Westfalen),
14. Burger, Eugen Michael, von Endingen,
15. Connemann, Heiko, von Eschen (bei Aurich),
16. Degen, Wilhelm, von Darmstadt,
17. Doege, Emil August Gustav, von Falkenburg (Pommern),
18. Draudt, Ernst Ludwig Theodor Friedrich Wilhelm, von Darmstadt,
19. Epstein, Berthold, von Eichstetten,
20. Erdmann, Heinrich Karl Julius Ewald Paul, von Herzberg a. H.,
21. Faehnrich, Johann Vincent Bruno, von Solben (Posen),
22. Fischler, Franz Josef, von Wiesloch,
23. Dr. Flesch, Karl, von Deggenhausen,
24. Dr. Freyberger, Hans, von Barmen,
25. Freytag, Rudolf, von Gotha,
26. Friedemann, Ulrich Adolf, von Berlin,
27. Dr. Friedenthal, Paul Gaspard Friedrich Heinrich, von Breslau,
28. Friedmann, Curt, von Breslau,
29. Friedmann, Friedrich Franz, von Berlin,
30. Dr. Gerken, Ernst Gustav, von St. Jooster Groden,
31. Gierke, Edgar Otto Konrad, von Breslau,
32. Gliksmann, Arthur, von Thorn,
33. Goldberg, Albert, von Eydtkuhnen,
34. Goldschmidt, Moses, von Hamburg,
35. Haagen, Richard, von Königsberg,
36. Harter, Leo, von Diersburg,
37. Hector, Jakob, von Pachten (Rheinprovinz),

38. Hergens, Hugo, von Oldenburg,
39. Herz, Paul, von Jeßnitz (Anhalt),
40. Hessel, Julius Daniel Ferdinand, von Kreuznach,
41. Hirsch, Max, von Kwieciszewo (Posen),
42. von Hymmen, Hermann, von Busendorf (Lothringen),
43. Jänecke, Georg, von Bremen,
44. Dr. Jasper, Josef Anton, von Freckenhorst (Westfalen),
45. Kaminsky, Eugen, von Berlin,
46. Kander, Ludwig, von Mannheim,
47. Klar, Max, von Weimar,
48. Knoop, Franz Georg, von Hamburg,
49. Lamm, Bruno, von Guben,
50. Lehmann, Karl Rudolf Julius, von Straßburg i. E.,
51. Liebert, Georg, von Sagan,
52. Liebert, Willibald, von Posen,
53. Lingel, Aegidius, von Bermaringen (Württemberg),
54. Löwenstein, Sigmund, von Bruchsal,
55. Marcuse, Max, von Berlin,
56. Masur, Martin, von Breslau,
57. Mayer, Gustav Johann Josef, von Konstanz,
58. Merk, Mathias, von Stetten (Bayern),
59. Merkel, Adolf Leopold Josef, von Straßburg,
60. Moshagen, Gustav Adolf Heinrich Hans Albert, von Braunschweig,
61. Mosheim, Karl Louis, von Frankfurt a. M.,
62. Napp, Otto, von Baumholder,
63. Nicolai, Georg Friedrich, von Berlin,
64. Ollendorff, Gustav Arthur, von Neumarkt i. Schles.,
65. Pilling, Arnold, von Altena (Westfalen),
66. Preiß, Paul, von Berlin,
67. Rauert, Karl, von Eichede (Holstein),
68. Rensing, Franz Adolf Theodor, von Warendorf (Westfalen),
69. Rieke, Friedrich Franz Gottfried Ernst, von Hackensack (Nordamerika),
70. Rödiger, Karl, von Kaiserslautern,
71. Rosenthal, Max, von Belgard,
72. Sandberg, Georg, von Breslau,
73. Schenck, Fritz, von Kembach,
74. Schilling, Rudolf, von Rastatt,
75. Schmidt, August, von Wiesbaden,
76. Scholten, Johannes Friedrich, von Voerde bei Wesel,
77. Schubmehl, Friedrich, von Baumholder,

78. Schwab, Theodor, von Freiburg,
79. Schwenk, Arthur, von Frankenstein (Schlesien),
80. Schwörer, Bernhard Victor, von Kenzingen,
81. Siebert, Ernst, von Neukirchen (Kreis Ziegenhain),
82. Dr. Simon, Alexander, von Warschau,
83. Stegmann, Ricardo, von Buenos Aires,
84. Stein, Berthold, von Bayreuth,
85. Thaler, Otto Julius Christian Max, von Salzungen,
86. Trendelenburg, Wilhelm, von Rastatt,
87. Voltz, Edmund Heinrich Wilhelm, von Metz,
88. Walch, Rudolf, von Eigeltingen,
89. Wiedersheim, Walther, von Genua,
90. Wilken, Hermann Wilhelm Friedrich, von Neuende (Oldenburg),
91. Wiswe, Johannes, von Lübeck,
92. Witkowski, Alfred, von Gnesen.

Außerdem hat die ärztliche Prüfung bestanden, eine Approbationsurkunde aber nicht erhalten Matanowitsch, Stanko, von Podbukovica (Montenegro).

b. Zahnärzte:

1. Forkel, Otto, von Niederramstadt (Hessen),
2. Hitscherich, Otto, von Rastatt,
3. Kricheldorf, Johannes, von Celle,
4. Mühlhäusler, Emil, von Lahr,
5. Reichenberger, Isidor, von Karlsruhe,
6. Repsold, Otto Julius, von Altona,
7. Scheuermann, Leopold Adolf Eduard, von Berlin,
8. Dr. Stein, Johann Emil, von Feudenheim,
9. Stocker, Hans, von Pforzheim.

Karlsruhe, den 31. August 1900.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Eisenlohr.

Vdt. Schmidt.

Die Verleihung von Aussteuergaben aus der Luisenstiftung betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 17. Juli d. J. gnädigst zu beschließen geruht, daß von den Zinsenerträgnissen der Luisenstiftung für 1900 den nachgenannten Brautpaaren Aussteuergaben im Betrage von je 285 ℳ verliehen werden:

1. Aus dem Bezirke des Großherzoglichen Landeskommissärs in Konstanz: Mathias Grömminger, Lokomotivheizer und Maria Schlipp in Konstanz;

2. aus dem Bezirke des Großherzoglichen Landeskommissärs in Freiburg: Andreas Huber, Fabrikarbeiter in Hugsweier und Karoline Hertenstein von Friesenheim;

3. aus dem Bezirke des Großherzoglichen Landeskommissärs in Karlsruhe: Friedrich Reil, Säger und Lina Zonsius in Bretten;

4. aus dem Bezirke des Großherzoglichen Landeskommissärs in Mannheim: Georg Nikolaus Kettner, Steinbrecher und Elisabetha Michelhans in Dossenheim.

Dies wird mit Bezug auf § 4 der Statuten der Luisenstiftung hiermit bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 1. September 1900.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Eisenlohr.

Vdt. Riegger.

Den Vollzug des Enteignungsgesetzes betreffend.

In das Verzeichniß der Personen, welche nach § 37 des Enteignungsgesetzes vom 26. Juni 1899 als Beisitzer zur Mitwirkung bei der Feststellung der Entschädigung im administrativen Entschädigungsverfahren berufen werden können (vergl. die Bekanntmachung vom 29. Dezember 1899, Staatsanzeiger 1900 Seite 35) ist an Stelle des Bürgermeisters Bauer in Gerlachsheim, Amtsbezirk Tauberbischofsheim, Bürgermeister Michel in Vilchband, Amtsbezirk Tauberbischofsheim, aufgenommen worden.

Karlsruhe, den 3. September 1900.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Eisenlohr.

Vdt. Fr. Wielandt.

Die Ernennung der Bezirksrathsmitglieder für den Amtsbezirk Eppingen betreffend.

An Stelle des mit diesseitigem Erlaß vom 21. April 1898 Nr. 12261 zum Bezirksrath für den Amtsbezirk Eppingen ernannten Großherzoglichen Oberförsters Weismann, welcher auf 12. d. M. nach Pforzheim versetzt wurde, wurde auf Grund der von der Kreisversammlung aufgestellten Vorschlagsliste Landwirth Jakob Heinrich Vielhauer von Eppingen für die

Restdienstzeit des Erstgenannten, das ist bis 1. April 1902, als Mitglied des Bezirksraths für den Amtsbezirk Eppingen ernannt.

Dies wird mit Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung im Staatsanzeiger 1898 Nr. XV. Seite 189 zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 7. September 1900.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Eisenlohr.

Vdt. von Rüdt.

Die Vornahme einer Kollekte zu Gunsten des Vereins zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder betreffend.

Dem Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder im Großherzogthum Baden wurde die Erlaubniß ertheilt, in diesem Jahre für die Vereinszwecke eine Kollekte im Großherzogthum zu veranstalten, die sich jedoch auf diejenigen Kreise und Gemeinden nicht erstrecken wird, welche dem Verein eine Aversalsumme zu entrichten wünschen.

Karlsruhe, den 8. September 1900.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Eisenlohr.

Vdt. M. Heß.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 22. August 1900: Finck, Heinrich, Medizinalrath, Bezirksarzt a. D. in Heidelberg,

„ 24. „ „ Kempter, Johann Baptist, Definitor und katholischer Pfarrer in Winterspüren,

„ 11. September „ Ludin, Adolf, Geistlicher Verwalter, Vorstand der evangelisch-kirchlichen Stiftungenverwaltung in Karlsruhe.

Druck und Verlag von Malsch & Vogel in Karlsruhe.